

Wiener Städtische Steiermark sucht neue Mitarbeiter

- **Trotz Corona-Krise werden 40 neue Mitarbeiter aufgenommen**
- **Unwetterschäden steigen um ein Drittel auf 6,6 Mio. Euro**
- **Marktanteil in der grünen Mark erhöht sich auf 18,2 Prozent**

Die Wiener Städtische ist in der Steiermark bisher stabil durch die Corona-Krise gekommen. Neben den digitalen Tools, die sich gerade in den letzten Wochen und Monaten sehr bewährt haben, bleibt jedoch die persönliche Beratung und Betreuung der Kunden ein zentrales Element des Geschäftsmodells. Um auch in Zukunft eine Top-Kundenbetreuung auf höchstem Niveau bieten zu können, sucht die Wiener Städtische für die Steiermark – entgegen dem aktuellen Trend – in nächster Zeit rund 40 kommunikative, engagierte und zielstrebige Persönlichkeiten, die ihre Karriere in einer der zukunftssichersten Branchen starten möchten.

Corona-Krise: Ansporn und Innovations-Turbo

Regionale Nähe sowie persönliche Beratung sind ein wichtiger Teil der Unternehmensphilosophie der Wiener Städtischen. Aufgrund der Covid-19-Krise musste der physische Kontakt – quasi über Nacht – eingestellt werden. Dem Unternehmen ist es jedoch gelungen, in nur wenigen Tagen den gesamten Betrieb auf digitale Beine zu stellen. *„So konnten wir auch in dieser Zeit des Abstandhaltens unseren Kundenservice über sämtliche Onlinekanäle aufrecht halten und alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Steiermark waren auch in diesen Wochen und Monaten durchgehend für ihre Kundinnen und Kunden erreichbar. Zudem sind wir allen unseren Leistungsversprechen trotz dieser Krise stets nachgekommen“*, sagt **Michael Witsch, Landesdirektor der Wiener Städtischen in der Steiermark**.

Ausgebaut wurden in dieser Zeit unter anderem die digitalen Services in der Gesundheitsvorsorge, um den Kunden so das Leben zu vereinfachen. So bietet die Wiener Städtische werdenden Eltern einen Online-Geburtsvorbereitungskurs an, der gerade in der aktuellen Situation sehr stark nachgefragt wird. Dank eines umfassenden digitalen Serviceangebots ist es gelungen, den durch die Corona-Krise verstärkten Trend zur Gesundheitsvorsorge weiter zu unterstützen.

Ein Drittel mehr Unwetterschäden

Unwetter sorgten in den ersten Monaten 2020 auch in der Steiermark für hohe Schäden. So summierten sich diese in den ersten acht Monaten des Jahres auf insgesamt 6,6 Mio. Euro. Die Steiermark zählt damit zu den schadensträchtigsten Bundesländern mit einer Steigerung von knapp 30 Prozent. Der Großteil dieser Schäden ist auch dieses Jahr auf Sturm- bzw. Hagel zurückzuführen. Österreichweit beläuft sich die Schadenssumme im Beobachtungszeitraum auf rund 43,5 Mio. Euro. Seit 2003 hat die Wiener Städtische Versicherung landesweit mehr als eine Milliarde Euro für Schäden aus Naturkatastrophen ausbezahlt.

Regionale Präsenz schafft Vertrauen und Sicherheit

Die Landesdirektion Steiermark konnte auch im ersten Halbjahr 2020 einen wichtigen Beitrag zur positiven Österreich-Entwicklung leisten. Mit einem Prämienvolumen von 230,8 Mio. Euro wurde das Ergebnis zum Vergleichszeitraum 2019 um 4,6 Prozent ausgebaut, der Marktanteil auf 18,2 Prozent erhöht und so der zweite Platz in der grünen Mark gefestigt werden. In der Schaden-/Unfallversicherung konnten die Prämieinnahmen mit 95,4 Mio. Euro um 4,9 Prozent gesteigert werden.

Auch die Krankenversicherung liegt mit einem Prämienvolumen von 34,8 Mio. Euro und einem Plus von 2,7 Prozent weiter gut auf Kurs. In der Lebensversicherung gelang der Landesdirektion im ersten Halbjahr 2020 ein Wachstum von 5,1 Prozent auf ein Volumen von 100,7 Mio. Euro. *„Das erste Halbjahr 2020 war für uns alle mit ganz besonderen Herausforderungen verbunden und hat gezeigt, dass Kundinnen und Kunden gerade in schwierigen Zeiten verstärkt nach finanzieller Absicherung und stabilen Werten wie Vertrauen und Sicherheit suchen“*, so **Witsch**.

Was die weitere Geschäftsentwicklung betrifft, so gibt sich der Wiener Städtische Landesdirektor – angesichts der anhaltenden Corona-Krise – verhalten positiv: *„Unser erklärtes Ziel ist es, diesen Weg eines soliden Wachstums in der Steiermark trotz der andauernden Pandemie mit Elan weiter voranzutreiben“*, und: *„Das größte Potenzial orten wir dabei in der Gesundheitsvorsorge und der Sachversicherung.“*

Die WIENER STÄDTISCHE Versicherung ist die größte Einzelgesellschaft der internationalen Versicherungsgruppe VIENNA INSURANCE GROUP AG Wiener Versicherung Gruppe (VIG) mit Sitz in Wien und ist mit neun Landesdirektionen, 130 Geschäftsstellen und rund 4.000 Mitarbeitern präsent. Weiters verfügt das Unternehmen über Zweigniederlassungen in Italien und Slowenien. Die WIENER STÄDTISCHE Versicherung ist ein innovativer und verlässlicher Partner für sämtliche Kundenbedürfnisse sowohl in privaten Lebenssituationen als auch im Gewerbe- und Firmenkundenbereich.

Aufgrund ihrer Maßnahmen zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie wurde die Wiener Städtische als „familienfreundliches Unternehmen“ ausgezeichnet und zuletzt im Jahr 2018 vom Bundesministerium für Familien, Senioren, Frauen und Jugend rezertifiziert.

Rückfragen an:

WIENER STÄDTISCHE Versicherung
Landesdirektor Michael Witsch
Brockmannngasse 32, 8010 Graz
Tel.: +43 (0)50 350-43600
E-Mail: m.witsch@wienerstaedtische.at



Die Presseaussendung finden Sie auch unter wienerstaedtische.at